

Der Fachtag widmet sich aktuellen Themen aus zwei spannenden Bereichen:
zum einen dem Thema Sexarbeit und sexuelle Gesundheit und zum anderen der Grundlagenforschung zu STI (sexual transmitted infection).
Die DSTIG-Sektionen „Sexuelle Gesundheit“ und „STI-Forschung“ laden Sie herzlich ein!

UNSERE THEMEN

Programmteil Sexarbeit

Sexuelle Gesundheit von Sexarbeiterinnen ist untrennbar verbunden mit rechtlicher Sicherheit und sozialer Gleichstellung:

- Politische und gesellschaftliche Debatte zur Sexarbeit
- Gesetze und ihre Folgen: 10+ Jahre IfSG/10+ Jahre ProStG
- Forschung mit und für Menschen in der Sexarbeit
- Sexarbeit als Dienstleistung für Menschen mit Einschränkungen

Programmteil STI-Forschung

STI-Forschung für die Praxis: Grundlagenwissenschaftliche Ansätze verständlich und praktisch erklärt:

- STI-Diagnostik und -Therapie: Besonderheiten bei SexarbeiterInnen
- HIV-Superinfektionen
- HCV – eine neue STI bei HIV-Infektion
- Erworbene und angeborene Immunität
- Chlamydien Infektionen und T-Zell Abwehr

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

Programmteil Sexarbeit: Harriet Langanke, Köln
Programmteil STI-Forschung: Dr. Mario Fabri, Köln

Deutsche STI-Gesellschaft (DSTIG)

Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer

St. Josef-Hospital, Klinikum der Ruhr-Universität Bochum

E-Mail: info@dstig.de

Tel.: 0234-509 3471 Fax: -3472

INFORMATIONEN & ANMELDUNG:

www.dstig.de/kongresse/dstig-special-2013.html
info@dstig.de

**Nächster Deutscher STI-Kongress:
Juni 2014, Rotes Rathaus, Berlin**

Katholisches Klinikum Bochum
St. Josef-Hospital
Universitätsklinikum



Stand der Informationen: 6/2013



DSTIG Special
8./9. November 2013

Einladung zum Fachtag
Sexuelle Gesundheit:

Forschung zur Sexarbeit

&

STI-Forschung

Zertifiziert mit
9
Fortbildungspunkten

Fr. 8. und Sa. 9. Nov. 2013

in der Kartause

Haus der Evangelischen Kirche
Kartäusergasse 9, Köln-Südstadt

Eine Veranstaltung der Sektionen
„Sexuelle Gesundheit“ und „STI-Forschung“
der

Deutschen STI-Gesellschaft (DSTIG)
Gesellschaft zur Förderung der Sexuellen Gesundheit

in Kooperation mit



Stadt Köln



UNIKLINIK
KÖLN



Tagungsprogramm

FREITAG, 8. November

10.00-13.00	HPV-ARBEITSKREIS zum Thema „Rachen- und Tonsillen-Karzinome“ HPV-DNA ist nicht genug: Virale und zelluläre Marker zur Identifizierung HPV-assoziiierter Kopf-Halskarzinome <i>D. Holzinger - DKFZ Heidelberg</i> HPV-16 Antikörpermuster zur (Früh-)Diagnose des HPV-induzierten Oropharynxkarzinoms <i>M. Pawlita - DKFZ Heidelberg</i> Die Bedeutung von SLPI (secretory leucocyte protease inhibitor) bei der HPV-Infektion im Kopf-Hals-Bereich <i>M. Hoffmann - Universität Kiel</i>	
13.00-13.30	Anmeldung & Registrierung	
13.30-13.45	TAGUNGSBEGINN, BEGRÜßUNG <i>A. Bunte</i>	
13.45-15.15	ERÖFFNUNGSVORTRÄGE Sexarbeit und sexuelle Gesundheit - ungenutzte Potentiale <i>C. Winkelmann / V. Bremer</i> Kommerzieller Sex und der Umgang mit ihm – Zur Geschichte eines intimen Verhältnisses <i>A. Dreßler</i> Sexuelle Gesundheit der SexarbeiterInnen – Erkenntnisse und blinde Flecken <i>H. Nitschke</i>	
15.15-16.00	KAFFEEPAUSE	
16.00-18.00	SESSION 1: Politischer Rahmen von Sexarbeit	SESSION 2: STI und Sexarbeit
	Der Bockschein aus juristischer Sicht – Folgen für die Sexarbeit <i>S. Flügge</i>	Besonderheiten der Diagnostik u. Therapie bei Sexarbeiterinnen <i>U. Wuschek</i>
	Aktuelle politische und gesellschaftliche Debatten zur Sexarbeit <i>N.N.</i>	Besonderheiten der Diagnostik u. Therapie bei Sexarbeitern <i>H. Rasokat</i>
	Ethische Herausforderungen für die Politik – Der Runde Tisch NRW zur Sexarbeit <i>C. Zimmermann-Schwartz</i>	Moderne STI-Diagnostik <i>M. Schmitt</i>
	Sexarbeit und Gesundheit Verhandeln, Beraten, Handeln <i>Fish-Bowl Diskussion mit SexarbeiterIn, Kunde, BeraterIn</i> Moderation: <i>H. Langanke</i>	Gastvortrag: Mikrobiom <i>A. Gessner</i>
18.00-19.00	 DSTIG-Mitgliederversammlung	
Ab 19.00	GET TOGETHER	

SAMSTAG, 9. November

9.00-10.25	SESSION 3: Gesetze und ihre Folgen Gesundheit und Sexarbeit in anderen Ländern Europas <i>E. Steffan</i> Die europäische Debatte über Prostitution und das deutsche Prostitutionsgesetz <i>B. Kavemann</i> 10 Jahre IfSG – Pflicht und Kür <i>J. Fontaine</i>	SESSION 4: Erreger gegen Wirt I Erworbene Immunität <i>K. Ghoreschi</i> Chlamydien Infektionen und T-Zell Abwehr <i>G. Stary</i> HPV – Klinik und Impfung <i>H. Jessen</i>	
	10.25-11.00	KAFFEEPAUSE	
	11.00-13.00	SESSION 5: Corner Stones (parallel), z.B.: <ul style="list-style-type: none"> Gynäkologische Ambulanz für FSW Gesundheit für MSM in der Sexarbeit, Kooperation von NGO und ÖGD Vorstellung von Zentren für sexuelle Gesundheit Fortbildung zur sexuellen Gesundheit für SexarbeiterInnen Beratungsempfehlungen sex. Gesundheit Politisches Lernen zur Sexarbeit „Freier-Forschung“ Projekt Sexsicher.de Sozialwissenschaftliche Forschung zu Sexarbeit 	SESSION 6: Erreger gegen Wirt II Neue HPV Vakzine <i>M. Reuschenbach</i> Angeborene Immunität <i>M. Fabri</i> Chlamydien <i>D. Heuer</i> Fallstricke in der STI-Diagnostik <i>W. Fuchs / A. Potthoff</i>
		13.00-14.30	MITTAGSPAUSE
14.30-16.00		SESSION 7: Sexarbeit und sexuelle Gesundheit: Wo ist die Zukunft? Diskussion: Sexarbeit als Dienstleistung für Menschen mit Einschränkungen Diskussion: Wie kann Partizipation gelingen? Forschung mit und für SexarbeiterInnen	SESSION 8: HIV und STI Anstieg der HIV Primärinfektionen trotz HAART <i>O. Hamouda</i> HCV – eine neue STI bei HIV-Infektion <i>C. Boesecke</i> HIV-Superinfektionen <i>B. Schmidt</i>
		16.05-16.45	Podiumsdiskussion
		16.45-17.00	SCHLUSSWORTE <i>N.H. Brockmeyer</i>